Hansestadt Wipperfürth **V/2020/285**
Der Bürgermeister

Regionales Gebäudemanagement

Altes Seminar, Umbau der Bibliothek

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	N	03.09.2020	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Der Bauausschuss beauftragt das RGM, die Planungsleistung des bisherigen Büros im Alten Seminar um die Planung des Umbaus der Räume der Bibliothek in eine Büronutzung zu erweitern. Die Planungsergebnisse werden dem Bauausschuss zur Beratung vorgelegt. Die notwendigen (Planungs)-Mittel in Höhe von 250.000 € hat der HFA in seiner Sitzung vom 19.05.2020 unter TOP 1.5.4, Abs. 6 zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die notwendigen Planungskosten werden vom RGM auf 19.000 € geschätzt. Der HFA hat diese in seiner Sitzung vom 19.05.2020 unter TOP 1.5.4, Abs. 6 für 2020 zur Verfügung gestellt.

Demografische und inklusive Auswirkungen:

keine

Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 19.05.2020 unter TOP 1.5.4 folgendes beschlossen:
„Der Auszug der Stadtbücherei wird erfolgen. Eine kostengünstige Nachnutzung der Räumlichkeiten ist zu untersuchen und zu beplanen in enger Abstimmung mit dem Bauausschuss, der auch bei der Auswahl der Planer zu beteiligen ist“.

Das Gebäude Altes Seminar befindet sich in einer Sanierungsmaßnahme mit Dachsanierung, Brandschutzertüchtigung und Anbau eines Aufzugs, welche noch nicht abgeschlossen ist. Es ist daher für die Kontinuität der Baumaßnahme notwendig, das bereits vor Ort tätige Planungsbüro auch mit der Planung der Umnutzung der Bibliothek zu beauftragen. Die Umnutzung muss in einer Nutzungsänderung vom Bauordnungsamt genehmigt werden. Dies kann nur als Nachtrag zur jetzigen Baugenehmigung beantragt werden. Es ist nicht anzuraten, innerhalb der noch nicht

fertiggestellten und abgenommenen Maßnahme mehrere Planungsbüros zu beschäftigen.
In finanzieller Hinsicht ist die Erweiterung des bestehenden Auftrages in jedem Falle günstiger als ein neuer separater Auftrag, da nach der zu beachtenden Honorarordnung für Architekten das anteilige Honorar mit der Höhe der Auftragssumme immer geringer wird.
Die Auftragserweiterung würde mit 19.000 € zu Buche schlagen, ein separater neuer Planungsauftrag wäre mit 30.000 € zu vergüten.
Das RGM empfiehlt daher die Erweiterung des Auftrages des bisherigen Planungsbüros.

Anlagen:

Anlage 1 – Nachnutzung Bücherei
Anlage 2 – Ansichten Fenster neu